

**Satzung**  
**der Stadt Idar-Oberstein**  
**über die Höhe des Geldbetrages je Stellplatz oder Garage**  
**nach § 47 Absatz 4 Landesbauordnung**  
**vom 03.12.1987**  
**in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 02.11.2020**

**Satzung**  
**der Stadt Idar-Oberstein**  
**über die Höhe des Geldbetrages je Stellplatz oder Garage**  
**nach § 47 Absatz 4 Landesbauordnung**  
**vom 03.12.1987**  
**in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 02.11.2020**

Der Stadtrat der Stadt Idar-Oberstein hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in der Fassung vom 06.07.1998 (GVBl. S. 171 – BS 2020-1) und des § 47 Absatz 4 der Landesbauordnung (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365 – BS 213-1) in den zur Zeit geltenden Fassungen folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Allgemeines**

- (1) Ein Anspruch des Bauherrn auf Ablösung seiner Stellplatzverpflichtungen besteht nicht.
- (2) Im Falle der Ablösung erwirbt der Bauherr durch Zahlung des hierfür festgesetzten Geldbetrages keine Nutzungsrechte an bestimmten Stellplätzen.

**§ 2**  
**Festsetzung von Gebietszonen**

- (1) Das Gebiet der Stadt Idar-Oberstein wird in nachfolgende Gebietszonen aufgeteilt:

Gebietszone I	Kernbereiche der Stadtteile Oberstein und Idar,
Gebietszone II	Kernrand- und sonstige Geschäftsbereiche der Stadtteile Oberstein und Idar,
Gebietszone III	übriges Stadtgebiet.

- (2) Die Gebietszonen I und II sind in den als Anlage 1 und 2 beigefügten Plänen, die Bestandteil der Satzung sind, dargestellt.
- (3) Bauvorhaben, die mehrere Gebietszonen berühren, sind dem Gebiet zuzuordnen, in welchem das betreffende Bauvorhaben überwiegend liegt.

**§ 3**  
**Festsetzung und Fälligkeit der Geldbeträge**

- (1) Die Höhe des Geldbetrages je Stellplatz oder Garage wird für die

Gebietszone I	auf 6.700,00 EUR
Gebietszone II	auf 4.000,00 EUR
Gebietszone III	auf 2.100,00 EUR

festgesetzt.

(2) Die zu zahlenden Geldbeträge werden mit der Fertigstellung des Bauvorhabens, spätestens bei Ingebrauchnahme, fällig. Bis zur Fälligkeit des Betrages leistet der Bauherr innerhalb von 14 Tagen nach Erteilung der Baugenehmigung Sicherheit zur Erfüllung durch Hinterlegung einer unbefristeten selbstschuldnerischen Bürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage (§§ 770, 771 BGB) bei der Stadtkasse.

#### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

---

Hinweise:      Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung vollzogen am 18.12.1987,  
damit In-Kraft-Treten 19.12.1987

Öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 06.11.2020,  
damit In-Kraft-Treten der 5. Änderungssatzung am 07.11.2020

Gemäß der 5. Änderungssatzung vom 02.11.2020 ist für die Festsetzung der Geldbeträge der Tag des Eingangs des Bauantrages maßgebend.